

7. NOVEMBER 2018

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

45
20.186
85.012
1,20 €

INHALT:

Zu Gast in der eigenen Stadt sein	Seite 2
Jugendgemeinderat hat neue Doppelspitze	Seite 3
Gedenken an die Novemberpogrome	Seite 3
Fliegende Fäuste bei der Fight-Night in Singen	Seite 24
Starkes Interesse am WOCHENBLATT-Talk	Seite 28

ZUR SACHE:



Entschärfen

Die Schließung der Geburtshilfe im Radolfzeller Krankenhaus vor 1,5 Jahren hat für einen Paukenschlag gesorgt. Jetzt will eine neue Initiative dafür sorgen, dass sich die Situation für schwangere Frauen wieder entschärft. Dafür lädt die Initiative »Familienfreundliche Geburtshilfe im Landkreis Konstanz« am kommenden Donnerstag, 8. November, um 19 Uhr, zu einer ersten Auftaktveranstaltung in die Hebammenpraxis »Roseninsel« ein (Anmeldung unter roseninsel@gmx.de). »Immer wieder erzählen junge Mütter von langen Wegen unter Wehen und sogar von Abweisungen durch Kliniken, von überfüllten Wochenstationen und von einer mangelhaften Nachbetreuung aufgrund des herrschenden Personalmangels. Wir möchten diesen Zustand nicht länger hinnehmen«, betont Mitinitiatorin Nina Breimaier. Ein ehrbarer Ansatz, denn ein Aufleben der Geburtshilfe in Radolfzell wäre sicher auch im Interesse vieler werdenden Eltern. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Das große kommunalpolitische Säbelrasseln blieb aus

Kandidatenvorstellung in Moos vor über 700 Interessierten / von Matthias Güntert

Feuer kam bei der Kandidatenvorstellung in Moos am vergangenen Montagabend nur kurz auf, als ein wenig Staub auf einem der Strahler unter der Decke des Bürgerhauses zu qualmen begann. Ansonsten blieb das große Säbelrasseln der fünf Kandidaten Jens Gerber, Patrick Krauss, Moritz Görgner, Tom Krug und Bettina Popanda aus. Vielmehr war der erste gemeinsame Wahlkampfauftritt der Bewerber um die Nachfolge von Peter Kessler als Mooser Rathauschef geprägt von Harmonie. Dass es sich bei der bevorstehenden Wahl am 18. November dennoch um eine richtungsweisende handelt, verdeutlichte das enorme Zuschauerinteresse: Mehr als 700 interessierte Bürger fanden sich ein, um sich ein besseres Bild von den Kandidaten zu verschaffen. Amtsinhaber Peter Kessler, der auch gleichzeitig Vorsitzender des Wahlkomitees ist, zeigte sich mit der Resonanz zufrieden, rief die Mooser Wahlberechtigten aber auch auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. »Motivieren Sie auch Ihre Nachbarn, die heute nicht den Weg ins Bürgerhaus gefunden haben«, betonte Kessler.



Jens Gerber.

Kandidat Jens Gerber (30 Jahre) trat entsprechend der Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen als Erster ans Rednerpult. Elegant und eloquent betonte er, dass er seine ganze Kraft zum Wohle der Höri-Gemeinde einsetzen werde. »Ich will hier in Moos Heimat

gestalten«, sagte Gerber. Die gute Finanzlage der Gemeinde solle unter ihm als Bürgermeister auch weiterhin stabil bleiben, denn Geld haben komme auch von Geld behalten. »Dadurch sichert sich die Gemeinde ihre Zukunftsfähigkeit«, so Gerber weiter. Auf seiner Priorisierung stehen die Aufwertung des Hafens, die Fertigstellung der neuen Sporthalle, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Familien, die Verbesserung der ärztlichen Versorgung und der Ausbau der Breitbandverbindung sowie des Handyempfangs. Klar Stellung bezog er auch zur neuen Sporthalle: Hier sei die Entscheidung getroffen worden und diese gelte es nun für alle Mooser Sporttreibenden bestmöglich umzusetzen. »Es geht schließlich nicht nur darum, die Halle zu bauen, sondern sie auch mit Leben zu füllen«, sagte Gerber.



Patrick Krauss.

Patrick Krauss (36 Jahre) wünschte sich indes, am Wahltag ein passendes Geburtstagsgeschenk von den Moosern zu erhalten. Er wisse, dass die Fußstapfen des scheidenden Peter Kessler groß und tief seien, aber er scheue die Aufgabe nicht, obwohl er in Moos aufgrund der guten Arbeit der bisherigen Gemeindegremien und des Gemeinderates erst einmal keine großen Aufgaben sehe. Vielmehr solle das bereits Begonnene zukunftsfähig abgeschlossen werden. Vor allem beim Thema Wohnraumbe-

schaffung hat Krauss klare Vorstellungen: Erst die Baulücken in Moos und den Ortsteilen schließen. »Wir müssen uns hier am Bedarf und den Geldbeutel der Familien orientieren«, so Krauss. Bei der Digitalisierung hänge Moos weit hinter vergleichbaren Gemeinden hinterher. Hier will Krauss ansetzen, um die vielen Bereiche ohne Empfang oder Internet zu minimieren. »Moos muss endlich im digitalen Zeitalter ankommen.« E-Mobilität ist ebenfalls ein Thema auf seiner Agenda: Ihm schwebte ein E-Mobil-Sharingsystem und der Ausbau von E-Tankstellen gerade in den Ortsteilen vor.



Moritz Görgner.

Moritz Görgner, oder wie er sich selbst bezeichnete, »einfach nur Kandidat drei«, ist nach eigenen Angaben einer aus Moos für Moos. »Ich stelle mich zur Wahl, weil jede Entscheidung, die in der Gemeindeverwaltung getroffen wird, auch mich und meine Familie betrifft«, erklärte der in Moos wohnhafte 28-Jährige. Er wolle mit Ehrlichkeit und Transparenz eine Balance in der Gemeinde schaffen. Moderat sollen seine Veränderungen sein, oder wie er es formulierte: Entwicklung mit Augenmaß. Ihm schwebte nicht vor, aus Moos eine 5.000-Einwohner-Gemeinde zu machen, obgleich er die Wohnraumnot erkannt habe. Ihr soll durch eine moderate Höhenentwicklung bei Bauvorhaben entgegengewirkt werden. Auch beim Breitbandaus-

bau will Görgner ansetzen, aber er wolle auch die Kleinigkeiten, die den Mooser Bürgern das Leben erleichtern, nicht außer Acht lassen, wie etwa eine Bushaltestelle an der Grundschule in Weiler. »Ich will Ihre Ziele zu meinen, zu unseren machen«, betonte Görgner. Eine gesicherte Ganztagesbetreuung will er in etwa bewerkstelligen durch verlängerte Öffnungszeiten und Investitionen in mehr Personal.



Tom Krug. swb-Bilder: gü

Tom Krug schuf bei seiner Rede eine Zukunft von Moos, wie er sich die Gemeinde unter seiner Regie als Bürgermeister im Jahre 2026 vorstellen würde. Dabei hat der 39-Jährige klare Vorstellungen und Ziele benannt, um gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Bürgern ein florierendes Moos zu realisieren - dabei beförderte er den jetzigen Amtsinhaber Peter Kessler sogar kurzerhand zum Kulturbeauftragten für die vordere Höri. Moos könnte nach Krugs Ansicht durch ein neues Mehrgenerationenhaus glänzen, Weiler wieder seine schmerzlich vermisste Gastronomie bekommen, Dorfläden würden für die Nahversorgung sorgen, Bremsstellen an den Ortsdurchfahrten sorgen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, Fachärzte haben sich wieder in Moos angesiedelt, eine neue gegründete Baugenossenschaft sorgt für entsprechenden Wohnraum und der Fuhrpark der Gemeinde sowie das Auto des Bürgermeisters fahren elek-

trisch. »Die Wähler sind die Personalabteilung der Gemeinde. Seien Sie offen für Neuerungen«, rief Krug den Mooser Wahlberechtigten zu.



Bettina Popanda.

Als einzige Frau machte **Bettina Popanda** (53 Jahre) deutlich, dass sie als Bürgermeisterin »mit und für die Menschen in Moos arbeiten wolle«. Der Haushalt solle möglichst stabil gehalten werden, ohne aber die dringend notwendigen Investitionen zu vernachlässigen. Vor allem die Stärkung des Ehrenamtes in den 33 Vereinen in Moos liege ihr am Herzen. Dazu zähle natürlich auch die Umsetzung der neuen Sporthalle. Im Kindergarten will sie beim Ausbau der U3-Plätze anpacken, diese seien »unerlässlich«. »Jedem Kind muss ein Platz gewährleistet werden«, so Popanda. Bei der Entwicklung von Industrie und Wohnraum räumte sie ein, dass der Umweltschutz nicht außer Acht gelassen werden dürfe - vielmehr müsse hier ein Konsens erzielt werden. Bei der Schaffung von Wohnraum wolle sie verstärkt Raum für ein oder zwei Personen umsetzen. Dies ergebe sich ihren Angaben nach aus dem bestehenden Bedarf. In Sachen Verkehrsführung sicherte sie den Moosern zu, dass man bald wieder »sicher über die Mooser Straßen« werde gehen können. »Ich leite, gestalte und fördere mit meinem ganzen Herzblut. Es liegt an den Bürgern von Moos, ob ich hier gebraucht werde«, sagte Popanda.

- Anzeige -

- Anzeige -

Villinger Erbrechtstage 2018

Wie enterbe ich das Finanzamt?

Vortrag am 13. Nov. mit Erbrechtsanwalt Dr. Andreas Schindler.

Münsterzentrum Villingen
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt frei

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN

VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL

TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Singen

SINGENER MARTINI

Am kommenden Sonntag ist Martinimarkt in Singen. Rund um den verkaufsoffenen Sonntag wird jede Menge Erlebnis geboten mit dem Markt auf dem Rathausplatz, Weihnachtsmärkten im Süden, dem größten Martiniumzug der Region und dem Finale des »KNSTHNDL SNGN2018«. Mehr auf den Seiten 11 bis 15.

Gottmadingen

1.034 GOTTMADINGER

1.034 Gottmadinger setzten ein Zeichen und unterschrieben den offenen Brief, der gegen Rassismus und Rechts steht. 1.034 Gottmadinger stehen für Solidarität mit der Familie, deren Haus mit Hakenkreuzen beschmiert wurde. 1.034 Gottmadinger wollen dies nicht hinnehmen, ihre 1.034 Namen stehen auf Seite 25.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

WOCHENBLATT seit 1967

Markelfingen

Markelfinger Köpfe stellen sich vor

Dass es in Markelfingen viele interessante Menschen mit besonderen Kenntnissen in Spezialthemen gibt, weiß man oder kann es zumindest errahnen. Diese Spezialisten ausfindig zu machen und der Öffentlichkeit vorzustellen ist eines der laufenden Projekte, mit denen sich der Verein »Markelfingen attraktiv« beschäftigt. Im November stellt Helmut Haselberger die historischen Hintergründe des ältesten Gebäudes der Gemeinde Markelfingen vor: die Kirche St. Laurentius. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Pfarrgemeinderat hat Haselberger mehrere Sanierungen der Pfarrkirche begleitet, sich mit dem Landesdenkmalamt auseinander gesetzt und in diesem

Zusammenhang fundierte Kenntnisse über die 1.000 Jahre Geschichte, die dieses Gebäude erleben durfte, erworben. Sein Vortrag wird eine Geschichtsstunde sein, die nicht nur Kirchgänger interessieren wird. Im Dezember ist es ziemlich ruhig um sie: die Bienen. Zwar halten sie keinen Winterschlaf, aber zu sehen bekommen wir sie dennoch kaum. Umso besser die Zeit, mehr über diese für uns Menschen und Pflanzen und Ökosysteme so wichtigen Tiere zu erfahren. Sibylle Kempf hat sich vor einigen Jahren ein paar Bienenvölker zugelegt, in Schweden einen Lehrgang über Imkerei absolviert und wird uns kompetent darüber informieren, wie wich-

tig Bienen für uns sind und was wir in unseren Gärten dafür tun können, dass diese fleißigen Völker immer wirken können. Im Januar wird uns ein anerkannter Spezialist und Buchautor mit dem Leben der Schmetterlinge bekannt machen. Armin Dett forscht alljährlich im Regenwald nach Nachtfaltern – die letzten Jahre in Costa Rica, bald auch auf Madagaskar – aber die Markelfinger Schmetterlinge liegen ihm ebenso am Herzen. Er wird uns deren Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse vorstellen, einiges zum weltweiten Insektensterben sagen und hoffentlich auch ein paar gute Tipps geben, wie wir diese schönen Flattertiere erhalten können. Mit den Bildern dieses Abends im Kopf werden wir einmal mehr begeistert sein von der Schönheit der Natur. Manch einer hat davon gehört, vielleicht schon mal überlegt, ob das für die eigene Gesunderhaltung hilfreich sein könnte: Traditionelle Chinesische Medizin. Und das in Markelfingen? Dr. Tobias Nitsch leitete jahrelang das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin in Konstanz und ist von daher prädestiniert, uns im Februar aus erster Hand über diese besondere Heilmethode zu berichten.

Was schafft eigentlich die Wissenschaft? Verschleudert sie nur Steuergelder oder ist sie auch für etwas gut? Dr. Nadiya Orel, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Konstanz, gibt uns im März einen Einblick in ein Forschungslabor. Wie wird gearbeitet? Was wird erforscht und wofür? Mit dieser Möglichkeit, etwas über ein Gebiet zu erfahren, das für viele völlig unbekannt ist, endet die erste Staffel der Vortragsreihe Markelfinger Köpfe. Die Vorträge finden an den Dienstagen 13. November, 11. Dezember, 15. Januar, 12. Februar und 12. März um 20 Uhr statt. Am 13. November in der Kirche St. Laurentius, an den andern Terminen im Seminarraum des Sportheims.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Gast in der eigenen Stadt Radolfzell aus einem anderen Blickwinkel erleben

In ein Hotel hineinmarschieren und sich die Zimmer zeigen lassen? Das ist am Sonntag, 11. November, zwischen 11 und 17 Uhr, in verschiedenen Hotels möglich. Denn dann findet die erste Ausgabe der Aktion »Gast in der eigenen Stadt« statt, die die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH gemeinsam mit dem Hotelkreis entwickelt hat. Die Idee dahinter ist, die Radolfzeller an einem Tag hinter die Kulissen verschiedener Hotels blicken zu lassen, die Stadt auf einer Führung oder Wanderung aus einer anderen Perspektive zu erleben oder das Stadtmuseum zu erkunden.

»Die Gästezahlen sind in den letzten Jahren stetig gewachsen und mehrere Hotels wurden eröffnet«, berichtet Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR bei einem Pressegespräch. »Damit diese Entwicklung nicht an den Einheimischen vorbeigeht, möchten wir mit dem Aktionstag die Möglichkeit bieten, sich ein Bild von den touristischen Angeboten unserer Stadt zu machen«, erklärt Hanstein weiter. »Wir planen, die Aktion jedes oder jedes zweite Jahr anzubieten, je nachdem, wie der Rücklauf ausfällt«, beschreibt Hanstein die Zukunft des Projekts.

Die Hotels Aquaturn, Am Gleis, K99 und Am Stadtgarten bieten zu diesem Anlass zu unterschiedlichen Uhrzeiten exklusive Hausführungen an. »Für uns Hoteliers ist es eine einfache Chance, uns zu präsentieren«, ist sich Žika Bibulović, Inhaber des Hotels Am Stadtgarten, sicher. In den Restaurants Am Gleis, Gasthof Kreuz und Café Flemkle gibt es Rabatte oder ein Getränk aufs Haus. Das Hotel K99 bietet auf der Rooftopterrasse Drinks und Snacks an. Bei einer klassischen Stadtfüh-



Christina Scholter (Am Gleis Radhotel), Florian Repnik (Am Gleis Einkehr), Sabine Hellner (TSR), Nina Hanstein (TSR), Žika Bibulović (Am Stadtgarten) und Cathrin Dietrich (K99) sind auf die Resonanz des ersten Durchlaufs des Aktionstags »Gast in der eigenen Stadt« gespannt.

sub-Bild: ver

rung durch die Radolfzeller Altstadt um 11 Uhr und einer Kostümvorführung »Da Brat mir einer einen Storch - Radolfzell anno 1551« um 14.30 Uhr, erfahren die Bürgerinnen und Bürger Wissenswertes zur Stadtgeschichte. Auch das Stadtmuseum, welches von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet ist, gibt interessante Einblicke in die Stadtgeschichte. Den vor kurzem erst fertiggestellten Wanderweg »Bodanrück-Runde« können die Teil-

nehmer ab 13.45 Uhr gemeinsam mit Wanderführer Erhard Mayer erkundet werden. Alle Aktionen sind kostenfrei, es wird jedoch um eine Anmeldung bis Samstag, 10. November, bei der Tourist-Information Radolfzell gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Ausführliche Informationen zum Aktionstag »Gast in der eigenen Stadt« gibt es unter www.radolfzell-tourismus.de.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0 77 3 1 / 6 2 4 3 3
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Fertig für Sie gekochte Gulaschsuppe, Gerstensuppe Bündner Art, Chili con Carne, Bolognese Sauce, saure Linsen, saure Kutteln, Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond		
alles Gute von der Pute Putenschnitzel	immer beliebter Schweinehals als Braten oder als Steak	immer wieder gut Rinderrouladen auch gefüllt nach Hausfrauen Art
100 g € 1,19	100 g € 0,99	100 g € 1,89
die beliebte Vesperwurst hausgemachte Bure Schübling	einfach lecker Haussalami würzig gereift	die hausgemachten Klassiker Weißwürste mit Kalbskopf und frischen Peterle und Lauch
Stück nur € 1,59	100 g € 1,59	100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit viel Geflügelfleisch und Ananas	bei allen beliebt Kaiserjagdwurst mit Schinkeneinlage	da freut sich der Mann FEUERWÜRSTLE sind sie zu scharf bist DU zu schwach
100 g € 1,49	100 g € 1,49	100 g € 1,50

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Blut- und Leberwürstle deftig gewürzt 100 g	0,78	Schnitzel / Cordon bleu bratfertig vom Schwein 100 g	1,05
Donauschwäbische Paprikawurst fürs Wasser, zum Braten oder einfach zum kalt genießen 100 g	0,88	Kalbskeule / -plätzlis Nuss / Rolle / Hüfte, geschnitten oder am Stück 100 g	2,48
Landjäger herzhaf mit Kümmel das Paar	1,15	Schäufele mild geräuchert und gesalzen 100 g	0,98
Hinterschinken magerer Kochschinken 100 g	1,58	Fleischkäsbrät zum Selberbacken, normal oder als Pizza/ Zwiebel oder Chili	kg 7,80 kg 9,80

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/88 00 -0
Telefax 0 77 31/88 00 -36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

acE sulger ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Radolfzell

Polizei sucht Exhibitionisten

Mit der Hand in der Hose hat am Donnerstag gegen 3.45 Uhr ein etwa 40-jähriger Mann offenkundig sexuelle Handlungen an sich vorgenommen und sich dabei einer Fußgängerin gezeigt. An der Einmündung Bleichwiesen-/Schwertstraße wurde die Frau auf den Mann erstmals aufmerksam, der ihr hinter die Ratoldusschule folgte. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Pressemitteilung an die örtlichen Medien am vergangenen Freitag mit. Auf Höhe des »Froschenbrunnens« konnte die Fußgängerin im Scheinwerferlicht eines vorbeifahrenden Fahrzeugs schließlich die Handlungen des Mannes erkennen, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei weiter. Nachdem die junge Frau geschrien hatte, entfernte sich der etwa 180 Zentimeter große Mann, der eine khakifarbene Winterjacke und eine auffällige Wintermütze oder Skimaske mit abstehenden Filzteilen getragen hat, in Richtung Bleichwiesenstraße. Zeugen, denen der Mann ebenfalls aufgefallen ist oder die sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell (Telefonnummer 07732/950660) zu melden. redaktion@wochenblatt.net

Der Jugend eine Stimme geben

Jannik Probst und Karolina Wick sind die neuen JGR-Vorsitzenden



Sie sind einstimmig zu den neuen Vorsitzenden des Jugendgemeinderates gewählt worden: Jannik Probst (erster Vorsitzender) und Karolina Wick (zweite Vorsitzende). Beide freuen sich auch die bevorstehenden Aufgaben als neue JGR-Doppelspitze.

Jannik Probst heißt der neue Vorsitzende des Jugendgemeinderates. Er wurde in der jüngsten Sitzung des Jugendgremiums einstimmig zum Nachfolger von Pauline Meyer, die es studienbedingt nach Mainz gezogen hat, gewählt. Ebenfalls einstimmig fiel auch die Wahl seiner Stellvertreterin Karolina Wick aus. Wie Probst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, wird er das Amt des JGR-Vorsitzenden bis zur Neuwahl im kommenden Jahr ausüben. Der 20-jährige Azubi zum Verkaufskaufmann bei der TSR könnte sich aber eine weitere Amtszeit als Vorsitzender bereits jetzt vorstellen, verriet er. Ohnehin gibt es seiner Meinung nach für den JGR in Radolfzell noch viel zu tun. Denn es fehle vor allem nach wie vor ein autarker Jugendraum. »Die Jugendlichen in Radolfzell haben leider zu wenig Möglichkeiten sich zu treffen«, bemängelt Probst. Es gebe zwar das »café connect«, aber unabhängig und autark sei dies nicht. Viel Hoffnung, dass sich daran etwas ändert, hegt der junge Kommunalpolitiker indes nicht. Derzeit laufe man zwar beim JGR mit offenen Ohren und Augen durch die Stadt, aber ein Objekt, in dem ein Jugendraum

entstehen könne, existiere derzeit nicht. Auch bei den Busanbindungen in die Ortsteile sieht Probst Nachholbedarf – aber er zeigte sich davon überzeugt, dass der JGR in dieser Angelegenheit in Radolfzell gehört werde und sich die Verbindungen bessern werden. Dazu trage auch das neue Mobilitätskonzept der Stadt bei. »Wir werden hier in Radolfzell ernst genommen mit unseren Wünschen, Anregungen aber auch mit unserer Kritik«, betont Probst.

Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, sieht dies ähnlich. Die Arbeit des JGR ist für sie extrem wertvoll, wie sie gegenüber dem WOCHENBLATT bestätigt: »Der Jugendgemeinderat gibt der Stimme der Jugendlichen Gewicht und verschafft den Anliegen der Jugendlichen in der Stadt durch seine Rechte und seinen Status Gehör«, sagt Beller. Deshalb ist es auch aus Sicht von Probst wichtig, dass sich bei der Neuwahl des JGR im

kommenden Jahr genügend politisch interessierte Jugendliche melden. »Ihr könnt hier wirklich etwas bewegen«, betont Probst. Auch die Einführung der Garantenplätze für alle Radolfzeller Schulen habe sich bewährt, denn dadurch werde garantiert, dass sich alle Schulen im JGR wiederfinden. »So haben wir einen perfekten Querschnitt durch alle Schulen«, so Probst weiter. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net



► LESUNG

Auf Einladung des Freundeskreis Jacob Picard und des Museum Lindwurm liest der Autor Kurt Oesterle am Sonntag, 11. November, um 11 Uhr im Rathaus in Wangen aus seinem Buch »Die Erbschaft der Gewalt. Über nahe und ferne Folgen des Krieges«. Die Lesung findet im Zeichen des Gedenkens an die Pogromnacht vom 9. November 1938 statt. Am Beispiel der eigenen Familiengeschichte zeigt der Autor, wie das unbearbeitete Weltkriegstrauma des eigenen Großvaters sich auf die beiden Folgegenerationen auswirkte und wie seine Macht schließlich gebrochen wurde. Wichtig ist Oesterle, die extreme Gewalt des Ersten Weltkrieges so abzubilden, dass sie fassbar wird und ihre Wahrheit auch in Zukunft abschreckend wirken kann. Lokal wird es dabei vor allem im zweiten Teil der Lesung: Kurt Oesterle vergleicht ein Kriegsgedicht von Jacob Picard mit einem Text des englischen Dichters Siegfried Sassoon und erkennt dabei zwei sehr unterschiedliche Weisen, auf das Erlebnis extremer Gewalt zu antworten. swb-Bild: Manfred Grohe

Radolfzell

Die Erinnerung wachhalten

Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen

Brennende Gotteshäuser, zerstörte Geschäfte, Übergriffe auf offener Straße. Vor genau 80 Jahren, am 9. November 1938, brach ein Sturm der Gewalt gegen jüdische Mitbürger in Deutschland aus. Bis heute wird im ganzen Land an diesen schwarzen Tag in der deutschen Geschichte erinnert. In Radolfzell findet dieses Jahr aus Anlass des 80. Jahrestags dieser Novemberpogrome eine besonders große Gedenkveranstaltung statt. Das Programm beginnt am Freitag, 9. November, um 17.30 Uhr, mit einer Andacht im Foyer des »RIZ«, die organisiert wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell. Um 18 Uhr folgt eine Ansprache von Oberbürgermeister Martin Staab am Mahnmahl beim »RIZ«. »Es war uns wichtig das Mahnmahl vor dem »RIZ« mit einzubeziehen. Die Vergangenheit dieses Ortes muss im Gedächtnis der Stadt sein«, betonte Alfred Heim von der »Initiative-Stolpersteine-Radolfzell«, der zum Organisationsteam gehört. Das Gebäude, welches heute das »RIZ« beherbergt war vor 80 Jahren eine SS-Kaserne. Die in Radolfzell stationierte SS war unter anderem auch maßgeblich an den Zerstörungen der Synagogen in Wangen, Gailin-



Hildegard Bibby, Angélique Tracik, Alfred Heim, Rolf Feldeisen und Heidi Hausmann. swb-Bild: dh

gen und Randegg beteiligt, wird im Flyer zur Gedenkveranstaltung erklärt. Vom »RIZ« geht es am 9. November weiter in die Innenstadt. Um 18.30 Uhr erinnert die Initiative Stolpersteine-Radolfzell an die Radolfzeller Opfer des Nationalsozialismus mit ihrer jährlichen offiziellen Stolperstein-Reinigung. Treffpunkt ist am Stolperstein für Alice Fleischel, am Seetorplatz. An den Stolpersteinen gibt es Informationen zum Leben der betreffenden Personen. Besonders erfreulich für Alfred Heim, dass sich Schüler der 10. Klasse mit einer Projektwoche an dem Gedenken beteiligen. »Das ist einfach grandios, dass sich die Schulklasse beteiligt«, freut sich

Heim. Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung gibt es einen Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Klöckler von der Uni Konstanz. Er spricht um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek über das Thema »Westlicher Bodensee: Opfer, Täter, Zuschauer«. Der Eintritt ist frei. Bei der Gedenkveranstaltung geht es darum, die Erinnerung in der Stadt wachzuhalten, betonte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, beim Pressesgespräch. Neben den Friedensfahrten, dem Mahnmahl am »RIZ« und den Stolpersteinen seien solche Gedenkveranstaltungen ein wichtiger Teil der Radolfzeller Erinnerungskultur, so Tracik. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



sparkasse-hebo.de

Jetzt beraten lassen,
damit Frau später
finanziell abgesichert ist.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.11.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Silvia Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Präd. Reckert), parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), Predigtreihe, Eröffnung Kunstausstellung, parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.11.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei

U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 17 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Thema St. Martin; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Galus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrheim. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Trends zur Ernährung

Das Diabetes Forum Radolfzell e.V. lädt zum Infotreff am Donnerstag, 15. November, um 19 Uhr zum Thema »Ernährungstrends« in das Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell ein.

Radolfzell

Mit der langen Nase

Am Donnerstag, 6. Dezember, präsentiert das Theater Liberi »Pinocchio – das Musical« um 16 Uhr im Milchwerk. Tickets: 0180/5 60 03 11 und unter www.theater-liberi.de.

Radolfzell

Vorhang auf für die »KinderTheaterTage« Kulturspektakel für Kids geht in seine 27. Runde



Sie freuen sich auf viele Zuschauer vor der Bühne des KinderKulturZentrums+: (hinten v.l.) Stella Schulte (KinderKulturZentrum+), Eva-Maria Beller (Leitung Abteilung Kinder und Jugend), (vorne v.l.) Ibrahim Güler (KinderKulturZentrum+), Brigitte Geiger (Terres-des-Hommes Radolfzell) und Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: Stadtverwaltung

nen Kinder an Kultur heranzuführen«, sagt Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend. Und diese Qualität kommt an, das zeigen die zu-

rückliegenden Jahre. Wie Bürgermeisterin Monika Laule erläutert, schauen sich im Schnitt jedes Jahr ungefähr 850 Kinder aus Radolfzell und den Ortstei-

Vereine

Bankholzen

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE Vernissage/Ausstellung, Sa., 10.11., 18.11 Uhr Torkel Bankholzen. Thema ist Vereinsgeschichte des NV Bankholzer Joppen. Ausstellung Vereinsgeschichte des NV Bankholzer Joppen, So., 11.11., 10.30-17 Uhr Torkel Bankholzen. Ausstellung Vereinsgeschichte Bankholzer Joppen, Sa., 17.11., 14-17 Uhr, in der Torkel in Bankholzen.

NV BANKHOLZER JOPPEN Fasnetauftakt, So., 11.11., 20 Uhr im Gasthaus Sternen, Bankholzen.

Hemmenhofen NZ KÄFERTAL Öffentliche Martinisitzung, So., 11.11., 10 Uhr im Narrenschopf Hemmenhofen; u. a. stehen Wahlen an.

Horn HEUFRESSERZUNFT Jahreshauptversammlung Sa., 11.11., gemeinsame Messe (wer mag, kann sehr gerne im Häs kommen) in der Kirche in Horn, danach Jahreshauptversammlung in der Alm-Hütte vom Gasthaus Hirschen, Horn; u. a. stehen bei der Sitzung Wahlen an. MV HORN-GUNDHOLZEN Musikalischer Herbstabend, Sa., 10.11., 19 Uhr, Höri-Halle Gaienhofen.

Iznang NZ BÜTZIGRÄBLER Generalversammlung, So., 11.11., 19.11 Uhr, Gasthaus Seehof, Iznang.

Möggingen

FFW Jahreshauptprobe, Sa., 10.11., 16 Uhr am Schloss der Familie von Bodman. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Moos HILFE VON HAUS ZU HAUS Sprechstunden im Rathaus, Do., 8.11., 9-11 Uhr im Sitzungszimmer.

NV BÜTZIGRÄBLER Jahreshauptversammlung, So., 11.11., 19.11 Uhr im Gasthaus Seehof, Iznang.

NZ MOOSER RETTICH Fasnachtsöffnung, So., 11.11., 20.11 Uhr, Foyer Bürgerhaus, Moos.

Öhningen HILFE VON HAUS ZU HAUS Sprechstunden im Rathaus, Mi., 7.11., 9-11 Uhr im Sitzungszimmer.

MÄNNERGESANGSVEREIN Generalversammlung, Dienstag., 20.11., 19 Uhr im Sängenheim.

NZ PIRATEN VOM UNTERSEE Außerordentliche Generalversammlung, So., 11.11., 11.11 Uhr im Hexenkeller, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an. SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI Wanderabschluss, Sa., 17.11., 19 Uhr, Vereinsheim Kirchbergstr. 14. Anmeldung bis 14.11. unter 07735/938203. Vom Bodensee zum Genfer See, So., 11.11., 8 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen; PKW-Fahrgemeinschaften.

Radolfzell

FROSCHENZUNFT Fasnachtsöffnung und Martinsumzug, So., 11.11., ab 10.30 Uhr im Froschenstüble, Fasnachtsöffnung um 11.11 Uhr, Güttinger Straße, Radolfzell. Ab 18.30 Uhr startet der Laternenumzug ab dem Froschenstüble.

GEB-KITA Mitgliederversammlung, Do., 22.11., 20 Uhr im Rathaus, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

HANSELEGRUPPE DER NARRIZELLA RATOLDI Herbstversammlung, Di., 20.11., 20 Uhr im Zunfthaus.

HSC Heimspiele Sa., 10.11., in der Unterseehalle: 9.45 Uhr, E-männlich II, Bezirksklasse, HSC Radolfzell 2 - TV Pfüllendorf; 11 Uhr, D-weiblich I, Bezirksklasse, HSC Radolfzell - JSG Bodman-Eigeltingen; 12.15 Uhr, D-männlich I, Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SG Rielasingen/Gottmadingen; 13.30 Uhr, C-männlich II, Bezirksklasse, HSC Radolfzell 2 - SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen; 15 Uhr, A-weiblich, Südbadenliga, HSC Radolfzell - SV Allensbach; So., 11.11., 10 Uhr, E-männlich I, Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SG Rielasingen/Gottmadingen;

len die Theaterstücke an. Im Landkreis Konstanz haben die Radolfzeller KinderTheaterTage Alleinstellungsmerkmal. In keiner anderen Kommune gibt es dieses Angebot. Und darauf sind die Macher natürlich stolz. Am bewährten Konzept halten sie auch in diesem Jahr fest: Es gibt offene Vorstellungen für Familien sowie Vorstellungen für Schulklassen und Kindergärten. Die Kinderkultur Karawane macht auch 2018 Station in Radolfzell. In diesem Jahr nimmt eine Jugendgruppe aus Tansania die Zuschauer mit auf eine bewegende »Reise« in ihren Alltag. Ein Höhepunkt ist zudem das Theaterstück »Sternenhimmel«, das Theaterpädagogin Tanja Jäckel mit 14 Kindern der vierten Klasse der Teggingerschule einstudiert hat. Weitere Informationen, auch zur Beantragung der Zeller Karte, gibt es im Internet unter der Adresse www.radolfzell.de/zeller-karte. Alle Termine von allen Aufführungen gibt es auf der städtischen Internetseite unter www.radolfzell.de sowie im Internet auf www.kinderkulturzentrum.de.

11.15 Uhr E-weiblich, Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TV Pfullendorf; 12.30 Uhr, C-männlich I, Südbadenliga, HSC Radolfzell - TSV Alemannia Freiburg-Zähringen; 14.15 Uhr, B-männlich I, Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Mimmenshausen/Mühlhofen; 16 Uhr, A-weiblich, Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Ortenau Süd; 18 Uhr, Damen I, Landesliga, HSC Radolfzell - TV Todtnau; 19.45 Uhr, Herren II, Kreisklasse, HSC Radolfzell 2 - TV Engen.

Schienen NZ HOLZBIRREGÜGEL Generalversammlung, So., 11.11., 19.11 Uhr im Gemeindehaus Schienen.

Wangen NZ MONDFÄNGER Jahreshauptversammlung, Sa., 10.11., 19 Uhr Essen, ab 20 Uhr Versammlung in der Höri-Strandhalle, Wangen.

Weiler FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE Mitgliederversammlung, Do., 15.11., 19 Uhr, Grundschule Weiler.

NV BÜLLEBLÄRI Fasnachtsöffnung, So., 11.11., 11.11 Uhr, Bülleblärischopf Weiler.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/975 04 61
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R’zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

Konstanz

Das Ende eines Traums

Didi Danquart inszeniert »Von Menschen und Mäusen«

Zwei Menschen auf der Flucht. Georg (Ingo Biermann), ein Träumer vom eigenen Stück Land in Amerika und Lennie (Sebastian Haase), der geistig Minderbemittelte, der auch so gerne eine Farm mit Kaninchen und Kleewiesen hätte, mussten von ihrem letzten Job türmen, weil Lennie einfach ein Problem mit allem weiblich Weichen hat und es mit seiner riesigen Kraft immer erdrückt. Doch ohne Hoffnung sind sie noch nicht in diesem Land der Wanderarbeiter. Das soziale Drama von John Steinbeck von 1937, mit dem er seinen »Amerikanischen Traum« begräbt, und die Arbeiter zu Desperados ohne Heimat und ohne wirkliche Perspektive macht, hat der aus Singen stammende Regisseur Didi Danquart in der Inszenierung des Konstanzer Theaters kurzerhand in seine Heimatstadt verlegt. Das neue Ziel der beiden Arbeiter ist Singen, im Hintergrund der Bühne erleuchtet der Hohentwiel, darunter der Maggi-Turm, der Güterbahnhof und die Baracken, einst Zwangsarbeiterlager, das Kriegsgefangenen-Camp und schließlich in den



Didi Danquart hat in seinem Stück »Von Menschen und Mäusen« den »Amerikanischen Traum« kurzerhand nach Singen verlegt.

swb-Bild: Ilja Mess

frühen 1960er Jahren die erste neue Heimat für die »Gastarbeiter«, die fürs neue deutsche Wirtschaftswunder hier malochen sollten, aber eben nur »Gäste« bleiben sollten. Eine Anspielung, die leider nicht so ganz hinhaut, denn die damaligen »Gastarbeiter« mögen verzweifelt gewesen sein durch die Armut ihrer Heimat, doch sie schafften sich hier eine Perspektive. Danquart hat hier ein Stück seiner Jugend verarbeitet, doch das wäre eigentlich der Stoff für ein eigenes Stück

gewesen ... Die Kernbotschaft des Stücks bringt der Schwarze Arbeiter Crooks indes auf den Punkt: »Is wie mit dem Himmel. Jeder will 'n kleines Stückchen. Aber keiner kommt je rein und keiner kriegt sein Stück Land«, spricht er zu sich. Das Stück schlägt dabei so manche Brücke in die Gegenwart moderner »Wanderarbeiter« auf der Suche nach ein bisschen Glück. Aufführungs-Termine unter www.theaterkonstanz.de.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Singen

Lesen macht Spaß

Kinder- und Jugendbuchtage feiern Jubiläum



Eine nachhaltige Leseförderung in der Region sind die Kinder- und Jugendbuchtage. Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr wieder 50 Lesungen auf die Beine gestellt.

swb-Bild: stm

gen freuen sich die Viertklässler und in Radolfzell sind Lesungen in allen 8. Klassen vorgesehen, zudem gibt es dort eine Schreibwerkstatt mit Timo Brunke. 2018 liest auf Anregung der Muettersproch-Gesellschaft mit Ulrike Derndinger sogar wieder eine Mundartautorin aus ihren oberrheinalemannischen Texten, etwa im Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Öffentlich ist der »Stars Wars Reads Day« in Kooperation mit Buch Greuter am Samstag, 10. November, von 14 bis 16 Uhr, in der Stadtbücherei Singen. Zum Auftakt der diesjährigen Kinder- und Jugendbuchtage können alle Fans von acht bis

zwölf Jahren rätseln, basteln, spielen, lesen und so zum Jedi-Meister werden. Neben den Schullösungen sind auch die öffentlichen Lesungen im Kinderhaus Langenrain und beim LOS Singen schon Tradition. Juma Kliebenstein liest am Donnerstag, 15. November, ab 16.15 Uhr im Kinderhaus, am Freitag, 16. November, ab 13.30 Uhr beim LOS. Ebenfalls am Freitag nimmt die Stadtbibliothek Radolfzell von 14 bis 16 Uhr am bundesweiten Vorlese-tag teil. Drei Stationen von Dreijährigen bis zum Leseanfänger sind hier geplant.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

TRAUMKÜCHEN SUCHEN EIN ZUHAUSE!
Fotoküchen-Aktion vom 09. bis 11. November

WIR SUCHEN HÄUSER / ETW
die wir mit Fotoküchen zu Top-Konditionen ausstatten dürfen.

Sie planen die Anschaffung einer neuen Einbauküche? Ob Neubau oder Renovation – bewerben Sie sich jetzt für eine Musterküche unter Tel. +49 (0) 7731 82 28 20.

- Traumküche zu Musterküchen-Konditionen.
- Individuelle Beratung durch unsere Mussotter-Küchenspezialisten.
- Zwei Jahre Preisgarantie – jetzt kaufen, Preisvorteil sichern und erst in 2 Jahren einbauen lassen!
- Keine Ausstellungsküchen oder Auslaufmodelle.
- Limitierte Anzahl, schnell sein lohnt sich.

JETZT
bewerben
und von unserer
Aktion profitieren
**30% AUF
ALLES**

ZUSÄTZLICH
Am 10. und 11. November verwöhnt Sie unser Gaggenau-Koch. Holen Sie sich wertvolle Tipps und Tricks rund um Ihr persönliches Lieblingsgericht!



Ihr Team des **Mussotter** Küchenstudio in Singen

Mussotter Küchenstudio

Gaisrain 18 | D-78224 Singen | Tel. +49 (0) 7731 82 28 20 | mussotter-kuechen.de

**Fotoküchen-
Aktion vom
09.–11. November**

11. Nov. ist Sonntagsverkauf

Öffnungszeiten:
10 Uhr bis 18 Uhr

Kunstvolles im Baudezernat bestaunen

Neue Ausstellung von Architekturfotograf Wolfram Janzer wird eröffnet

»Architekturfotografien nicht im engeren Sinne, sondern Fotografien mit Architektur«, so beschreibt Wolfram Janzer seine Ausstellung im Baudezernat. Eine Auswahl einer reduzierten

farbigen Bilderwelt offenbart sich dem Ausstellungsbesucher. Seit Ende der 80er Jahre beschäftigt sich Janzer intensiv mit Architekturfotografie und Kunst.

Die Vernissage findet am Dienstag, 13. November, um 19 Uhr im Baudezernat, Güttinger Straße 3, statt. Interessierte werden gebeten sich per Mail an baudezernat@radolfzell.de

oder unter der Telefonnummer 07732/81301 gebeten. Die Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

Das Baudezernat bietet in Kooperation mit dem Kulturbüro regionalen Künstlern eine Plattform um ihre Kunst auszustellen. redaktion@wochenblatt.net

Finale beim Bundeskunstpreis

Noch bis zum Sonntag, 11. November, können alle eingereichten Kunstwerke des Bundeskunstpreises für Menschen mit Behinderung in der Villa Bosch bewundert werden. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeigen -



50 JAHRE ABTEILUNG FUSSBALL BEIM TSV STAHRINGEN

JUBILÄUMSFEIER AM SAMSTAG, 10. NOVEMBER, 17 UHR

KICKER AUS LEIDENSCHAFT

Schon 50 Jahre ist es her, dass die Abteilung Fußball beim TSV Stahringen gegründet wurde. Dabei waren die Anfänge alles andere als einfach. »Mitte der 60er Jahre haben wir uns nach der Kirche zum Fußballspielen getroffen. Dabei war es eine Herausforderung, eine geeignete Wiese zu finden, um dort unsere Tore aufzustellen«, erzählt Walter Drexler, der bei der Gründung Schrittführer war. Am 23. März 1968 offiziell gegründet, konnte die Abteilung erst ab dem 25. August 1968 den Spielbetrieb aufnehmen, da der Sportplatz in Eigenregie bepflanzt und gestaltet wurde. Großen Anteil an der Entstehung des Homburg-Sportplatzes hatte der damalige stell-

vertretende Bürgermeister Hans Walk sowie die fußballbegeisterten Vereinsmitglieder. In unzähligen Arbeitsstunden wurde der neue Platz geschaffen, der am 14. Juli 1968 eingeweiht wurde. In den ersten Jahren diente eine kleine Holzhütte als Sportheim. »Wir hatten weder Wasser noch Strom«, erinnert sich Rolf Lamprecht bei einem Pressegespräch zurück. 1980 kam der Umzug in ein größeres Häuschen, diesmal mit Wasser- und Stromzugang, erzählt Drexler. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Abteilung spielte am 13. Juli 1993 der Fußballbundesligist SC Freiburg gegen den Oberligisten SC Pfullendorf auf dem Homburg-Sport-

platz. Der SC Freiburg, der ohne Gage antrat, siegte mit 1:0. »Wir haben die Freiburger anschließend zum Essen eingeladen«, berichtet Drexler. Am 15. April 1995 wurde das TSV-Heim durch einen Brand völlig zerstört. In der Mitgliederversammlung ein halbes Jahr später wurde ein Neubau in Eigenarbeit beschlossen, so der Vorstand. Nach knapp 1 ½ Jahren Bauzeit fand die Einweihung des jetzigen Sportheims am 28. September 1997 statt. Die Abteilung Fußball besteht heute aus der Fußballjugend, der ersten Mannschaft und der AH, die aktiven Herren, die auch als »attraktive« Herren bekannt sind, wie die Vorstandschaft beim Pressegespräch berichtete. »Was den Jugendbereich angeht, ist der TSV Stahringen vor einigen Jahren eine Kooperation mit den umliegenden Vereinen FC Bodman-Ludwigshafen, FC Wahlwies und dem SV Espasingen eingegangen«, erzählt Jugendleiter Jürgen Aichelmann. Dadurch könne der

Jugendbereich allein oder als Spielgemeinschaft angeboten werden. Allerdings habe der Verein Probleme Nachwuchs zu bekommen. »Die Jugend zieht wegen dem Studium weg oder geht anderen Beschäftigungen nach«, beklagt die Vorstandschaft. Im aktiven Bereich ist die Abteilung seit 2010 mit der ersten Mannschaft in der Kreisliga A vertreten. Nicht nur sportliche Aktivitäten sind der Abteilung wichtig, sondern auch gesellschaftliche Unternehmungen

spielen eine große Rolle. Die Fußballbegeisterten tragen viel zum Dorfleben bei, ist sich der Vorstand sicher. Seit 1979 wird traditionell zum Vatertag eine Bildersuchwanderung veranstaltet. Anfangs mit nur 100 Leuten spärlich wahrgenommen, erlangte die Wanderung auch auswärts an Popularität, sodass mittlerweile bis zu 600 Teilnehmer dabei sind, berichtet der Vorstand. Auch das alljährliche Sommerfest mit Volleyball-Turnier ist ein Highlight auf der Hom-

burg. »Die AH ist die treibende Kraft, was Aktivitäten angeht«, so Abteilungsleiter Raimund Sälinger. Anlässlich des 50. Jubiläums ist ein Festakt mit geladenen Gästen am Samstag, 10. November, um 17 Uhr vorgesehen. »Es soll ein lockeres Wiedersehen werden«, sagt Sälinger. Bereits im Juli fand zum Jubiläum ein Familienfest für die Öffentlichkeit statt.

Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net



Der TSV Stahringen Abteilung Fußball vor 50 Jahren bei der Gründung; motivierte Männer mit viel Leidenschaft im Blut.



Der TSV Stahringen Abteilung Fußball heute; andere Männer, doch die Leidenschaft ist geblieben. swb-Bild: TSV Stahringen

Sie werden auf uns fliegen ...



Pizzeria am Flugplatz Stahringen

07771/649928

KOCH

BÄCKEREI UND KONITOREI
Stehcafe

Für Sie auch in Stahringen
78315 Radolfzell · Schützenstr. 27
Tel. 34 20

Probieren Sie unser hochwertiges, exklusives Radolfzeller Power-Vitalbrot

(mit Chia Samen, Emmer, Amaranth, Dinkelvollkornmehl und Roggenkleie)

GETRÄNKE baumann

Ihr Getränkespezialist

78253 Eigeltingen
Tel. 07774 / 7793
mail@getraenke-baumann.com
www.getraenke-baumann.com

DIE KOLA AUS DER HEIMAT



RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

blumenglöggl
Kreative floristik

Wir wünschen alles Gute zum 50. Jubiläum!

Blumen Glöggl
Schützenstr. 84
78315 Radolfzell www.blumengloegggl.de

24. & 25. November Große Adventsausstellung



Landmetzgerei Bernhorst Koch

WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM

... und bedanken uns für die schöne und gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Metzgermeister Bernhorst Koch & das gesamte Team

TIERISCH GUT!

Bodman · Eigeltingen · Konstanz · Stahringen
www.landmetzgerei-bernhorst-koch.de

ZIMMERMANN'S Hofladen



Andreas Zimmermann,
Bodman Straße 21,
78315 Radolfzell-Stahringen, Tel.: 07738 253
E-Mail: zimmermanns.hofladen@t-online.de

- Frisches Steinofenbrot
- Kaffee/Kuchen
- Wurst/Käse/Fisch
- Obst und Gemüse
- Obstbrände/Liköre/Wein
- Marmelade/Honig
- Eier/Nudeln
- uvm.

ROHREINIGUNG HIRLING



Tag- + Nacht-Service
Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich

Zuverlässigkeit seit über 25 Jahren

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57
www.rohrreinigung-hirling.de · info@rohrreinigung-hirling.de



Rothaus

SCHWARZWALD IM GLAS

Rielasingen

Glockenläuten zur Mahnung

In diesem Jahr jährt sich die Nacht zum 80sten Mal, in der im Deutschen Reich die Synagogen zerstört wurden. Mit der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurde deutlich, dass die Maßnahmen der Diskriminierung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden in Deutschland, die vom NS-Regime seit Januar 1933 ergriffen wurden, immer weiter gesteigert werden sollten. Sie endeten in der Shoa, der Vernichtung von sechs Millionen jüdischer Menschen in Europa.

Mit dem Läuten der Glocken der Johanneskirche Rielasingen am 9. November, um 19 Uhr, möchte auch die Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen erinnern an die Pogromnacht und an die verfolgten Menschen vor 80 Jahren. »Gleichzeitig möchten wir ein Zeichen setzen gegen neu entstehenden Antisemitismus und Rassismus und verbinden uns mit allen jüdischen Menschen in unserem Land und in aller Welt«, schreibt Dr. Martin Werner vom Kirchengemeinderat der Johannesgemeinde in seiner Pressemitteilung.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Glückliche Fernbeziehung über 8.955 Kilometer Hegau-Gymnasium feiert zehn Jahre Partnerschaft mit La Réunion



Die Partnerschaft des Hegau-Gymnasium mit La Réunion wurde gebührend gefeiert. Sogar in zwei Sprachen hielt der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung die Festrede.

swb-Bild: bg

Haun als auch für die zu Besuch weilende französische Schülergruppe, welche zudem kleine Pflanzen, Lieder und schöne Bilder aus ihrer Heimat mitgebracht hatte.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hilft, diese gegenseitigen Besuche zu ermöglichen, ebenso MdB Andreas Jung, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Parlamentariergruppe, seit 1. März auch Vorsitzender der Deutsch-Französischen Arbeitsgruppe Élysée-Vertrag, welcher 2019 zukunftsfest mo-

demisiert werden soll, nachdem Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle diese Friedenspartnerschaft bereits 1963 begründet hatten – als Lehre aus dem sinnlosen Sterben junger Soldaten in Verdun, wie Jung in seinem engagierten Festwort hervorhob.

Heute gelte es, ganz im Sinne dieser Staatsmänner, den Erwerb nachbarlicher Sprachen und wertvoller Begegnungen junger Menschen zu ermöglichen, »jenseits aller sicher

wichtigen politischen Wirtschafts- und Finanzfragen«. Dass die Schüler beider Gymnasien sowohl das Deutsche Abitur als auch das Französische Baccalauréat ablegen können, wofür jeweils ein Prüfer aus dem Nachbarland anreist, bezeichnete Jung, der abwechselnd in beiden Sprachen vortrug, als »wundervoll«.

Schulleiterin Kerstin Schuldt, sichtlich stolz auf das erfolgreiche Projekt »Abi-Bac«, welches als »Krönung« der Partnerschaft gilt und schon über 100 jungen Menschen aus La Réunion ein Studium in Europa ermöglicht hat, hoffte im politischen Teil ihrer Begrüßungsrede auf eine rasche Umsetzung der technischen Modernisierung der Schule, die bereits über eine hervorragende Mediathek mit samt Bibliothekarin verfüge.

Sie dankte auch allen Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern, die sich alle drei Jahre erhebliche Mühe mit den dreiwöchigen Gastschülern machten, die jeweils den 9. und 10. Klassen angehören.

Bernhard Grunewald
redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Martinimarkt am Kindergarten

Nach dem tollen Erfolg vom letzten Jahr bei der Premiere, gibt auch dieses Jahr wieder einen Martinimarkt am Kindergarten Volkertshausen. Er findet statt am Freitag, 9. November, ab 17 Uhr bis 20 Uhr auf dem Kindergartenparkplatz an der Aach.

»Dieses Mal sind die Vereine auch mit genügend Essen vorbereitet«, wird von den Organisatoren des Martinimarkts gesprochen.

Um 17 Uhr wird der Markt durch die Kindergartenkinder mit einem Begrüßungslied eröffnet. Um 18 Uhr findet dann traditionell der Laternenumzug durch den Ort statt.

Das Kindergarten team, die Eltern und Kinder freuen sich wieder auf viele Besucher bei der Veranstaltung für Jung und Alt.

Der Narrenverein, der Turnverein, der Jugendtreff, der Sportverein, der Deutsch-Italienische Freundeskreis, der Förderverein der Schule, die Kinderkrippe und zu guter Letzt der Kindergarten werden an diesem Abend vor Ort sein, um die Gäste zu verwöhnen.

redaktion@wochenblatt.net

07/11 Abgabe der Angebote nur in haushaltsüblichen Mengen – Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht – Irrtum vorbehalten. Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg

Endlich ist die Baustelle weg!

Ab sofort können Sie uns wieder wie gewohnt erreichen.
Die B33 ist aus allen Richtungen wieder frei.

Ihnen, liebe Kunden, sagen wir mit tollen Angeboten vielen Dank für Ihre Geduld!



Für die leichte Küche:
Frische Hähnchenbrustfilets
auf Wunsch auch gewürzt, HKL. A,
1 kg



Aus eigener Herstellung:
Original Schwarzwälder Schinken
tannengeräuchert, in der Höhenluft gereift
und nach altüberliefertem Rezept fein
gewürzt, 100 g



Unsere Heimat – echt & gut
Kopfsalat aus Deutschland, Klasse I,
Stück



Kerrygold original irische Butter
250-g-Packung (100 g = € 0,72)



Langnese Cremissimo Eisgenuss
oder **Sorbet** verschiedene Sorten, z. B.
Bourbon-Vanille 1 L, Sorbet Erdbeere
0,5 L (1 L = € 3,76), tiefgefroren, Becher



Fürstenberg Premium Pilsener
oder **Export** Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen
zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,10)



Gültig von Mittwoch, 07.11. bis Samstag, 10.11.2018, KW 45

center

78224 Singen, An der B 34/Unter den Tannen 3, Tel. 07731 99060
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00–22.00 Uhr

WERBAGENTUR

Wir ♥ Lebensmittel.